

M I T T E I L U N G S B L A T T



1933 - 73

40 JAHRE

GRUPPE 16 "SCHOTTEN"

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Vervielfältiger und für den
Inhalt verantwortlich :

GFM Franz Weber, Wiener Pfadfinder Gruppe, 16 "Schotten",
1010 Wien, Freyung 6 (Schottenhof), Stg. 9, Tür 13 Tel. 63 02 51

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG :

WO VON MAN NICHT SPRICHT -
weil man es hat oder nicht hat - vom Geld !

Durch Ihre Hilfe und Spenden, sehr verehrte Eltern, ist es uns gelungen, ca. 20 000,- \$ für den weiteren Ausbau unseres Heimes zu sammeln: dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlichst bedanken !

Als erste Ausbaustufe im Keller war der Bau einer Heizung vorgesehen, dann sollte ein Fußboden eingebaut werden.

Leider müssen wir Ihnen jedoch berichten, daß es noch nicht so weit ist. Der Grund: das Schottenstift wird in der nächsten Zeit mit seiner gesamten Heizung an das Fernheizwerk angeschlossen, wobei sich für uns die Gelegenheit ergibt, daran angeschlossen zu werden. Es wird jedoch noch ca. ein Jahr dauern, bis die Vorarbeiten abgeschlossen sind und die Heizung installiert werden kann.

Deshalb haben der Aufsichtsrat und die Gruppenleitung beschlossen, einen Teil Ihrer Spenden anders - jedoch nicht widmungsfremd - für die Ausgestaltung des Führerzimmers zu verwenden. Wer

diesen Raum kennt, den wir Führer für die Vorbereitungen verwenden, wird sicher zugeben, daß dieser eine Renovierung dringend notwendig hatte.

So wurden bis jetzt mit der Unterstützung des Stiftes und der Pfarre die elektrischen Leitungen erneuert, die Wände neu verputzt und anstelle des total vermorschten Holzbodens ein Estrich mit Bodenbelag verlegt. Auch die Möblierung wird durch einen - aus Kostengründen - von uns Führern selbstgebauten Wandverbau ersetzt: dies gibt uns die Möglichkeit, unsere eigenen Pläne zu verwirklichen und optimalen Platz für die Unterbringung des gesamten Büromaterials und der Heimabendbehelfe zu schaffen sowie Arbeitstische für alle Abteilungen zu bauen, um so die Arbeit der Führer etwas zu erleichtern.

Wir hoffen, daß diese Maßnahmen auch Ihre Zustimmung finden und werden bei Gelegenheit über die weiteren Fortschritte und Pläne des Heimausbaues berichten !

40 - JAHRE - JUBILÄUM :

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, liegt diesem Mitteilungsblatt die Veröffentlichung des Festvortrages von o.Univ.Prof.Dr.Anton Burghardt bei. Dieser Vortrag hat so viel Anklang und Beifall bei den Anwesenden unserer Feierstunde im März d.J. gefunden, daß wir ihn jenen nicht vorenthalten wollen, die keine Gelegenheit hatten, den Vortrag zu hören.

Herr Prof. Dr. Burghardt war so liebenswürdig, uns sein Manuskript zur Verfügung zu stellen und uns so die Veröffentlichung seines Vortrages zu ermöglichen.

Wir ersuchen Sie jedoch höflichst, durch eine Spende mittels beiliegendem Erlagschein uns die dafür notwendigen Kosten decken zu helfen ! Weitere Exemplare sind nach dem Heimabend bei den Führern zum Preis von \$ 15.- erhältlich.

TELEFON :

In Korrektur der im Impressum des Mitteilungsblattes falsch angegebenen Nummer möchten wir Ihnen die Telefonnummer des Pfadfinderheimes unserer Gruppe in Erinnerung rufen:

63 99 123

Unter dieser Rufnummer können Sie vor oder nach den Heimabenden mit den Führern Kontakt aufnehmen bzw. Auskünfte erhalten !

ALTPAPIER - AKTION :

Wir danken allen, die sich bisher an unserer Altpapier-Sammelaktion beteiligt haben und damit der Gruppe zu einer zusätzlichen Einnahmequelle verholfen haben. Wir bitten Sie, auch in Zukunft weiterzusammeln und uns das Altpapier gebündelt ins Heim zu bringen oder Ihrem Sohn zum Heimabend mitzugeben !

Für die Gruppenleitung
FM Peter Müller .

Wir bitten Sie, bei allen Einkäufen im ABZ - Scout-Shop die Rechnungen aufzubewahren und uns zukommen zu lassen: Am Ende des Jahres erhält die Gruppe eine Rückvergütung für alle Rechnungen.

Was ist ein Bub ?

Zwischen der Unschuld der Säuglingszeit und der Würde des Mannesalters gedeiht jenes köstliche Geschöpf, das als Bub bezeichnet wird. Buben findet man in den verschiedensten Größen, Gewichten und Haarfarben, aber sie haben alle das gleiche Glaubensbekenntnis, jede Minute zu genießen und mit Geschrei, ihrer einzigen Waffe, zu protestieren, wenn sie die Erwachsenen abends ins Bett stecken wollen.

Ein Bub ist die Mischung von vielen Dingen. Er hat den Appetit eines Pferdes, die Verdauung eines Schwertschluckers, die Neugier einer Katze, die Lungenkraft eines Diktators, die Phantasie eines orientalischen Märchenerzählers, die Schüchternheit eines Veilchens, die Verwegenheit einer stählernen Wolfsfalle, die himmelhohe Begeisterung einer Feuerwerksrakete - und wenn er etwas vernünftiges machen soll, hat er drei linke Hände.

Buben kann man überall finden: in, um, auf, zwischen, neben, unter allen Gegenständen kletternd, laufend,

springend, schwingend. Von den Müttern werden sie geliebt, von den kleinen Mädchen gehaßt und von den großen Brüdern und Schwestern geduldet, von Erwachsenen ignoriert - und vom Himmel beschützt.

Ein Bub, das ist die Wahrheit mit schmutzigem Gesicht, die Schönheit mit blutenden Fingern und die Zukunftshoffnung mit einem Frosch in der Hosentasche. Wenn man beschäftigt ist, dann zeigt sich ein Bub als eine rücksichtslose, lästige, zudringliche Ansammlung von Lärm.

Wenn ein Bub einen guten Eindruck machen soll, verwandelt sich sein Gehirn zu Aspid oder aber er wird zu einem wilden Urwaldwesen, das es nur darauf angelegt hat, sich selbst und die Welt zu zerstören.

Und wenn man abends in die Heimstunde geht, müde, mit zerbrochenen Hoffnungen und verblicheneren Träumen, dann erneuert er sie schlagartig mit zwei kleinen Worten: "Allzeit Bereit, Akela!"

(Aus: Akelabrief)

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge!

Unser Wölflingssommerlager in der Zeit vom 30.6. - 14.7.1973 in Thernberg war auch diesmal wieder der Höhepunkt des abgelaufenen Wölflingsjahres. Das von vielen mit Spannung erwartete Sommerlager bot reichlich Gelegenheit zum Aus-toben und Spielen, auch einige große Veranstaltungen wie die Lagerolympiade, ein Sternlauf, ein Hindernislauf, ein Ausflug auf die Ruine Thernberg und Lagerfeuer als Abschluß des Tages konnten durchgeführt werden.

Auch die Wölflingererprobungen kamen nicht zu kurz: nicht weniger als 40 Spezialabzeichen konnten verliehen werden!

Ich hoffe, daß Ihrem Sohn das Lager gefallen hat, er es noch lange in Erinnerung behalten wird und er wohlgenährt in Ihre Obhut zurückgekommen ist! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern herzlichst bedanken, die mit ihren PKW den Rücktransport nach Wien durchführten!

Ergebnisse der Sommerlagerwettkämpfe:

MEUTE ST. FRANZISKUS:

Sieger des Einzelwettkampfes: MARTIN BREUNIG
 Sieger der Olympiade: MARTIN BREUNIG
 Sieger des Sternlaufes: MARTIN BREUNIG

MEUTE ST. GEDRG:

Sieger des Einzelwettkampfes: MICHAEL MARECEK
 Sieger der Olympiade: ERWIN ULRICH
 Sieger des Sternlaufes: MAX KUDERNA

Und nun ein kurzer Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen des neuen Arbeitsjahres:

Am Samstag, den 8.9.1973 findet zum Jahresbeginn eine Gruppenfeier statt: im Rahmen eines Halbtagsausfluges mit abschließender Lagerfeuer werden die feierlichen Überstellungen zu den Pfadfindern und die dadurch notwendigen Ernennungen durchgeführt. Treffpunkt um 14.00 Uhr im Heim, Rückkehr (mit Autobus)

um 21.30 Uhr zum Heim. Wir bitten Sie, Ihren Sohn zuverlässig abzuholen! Kosten: 20,- \$ für Straßenbahn- und Autobusfahrt und ein Getränk am Lagerfeuer.

Im Rahmen unserer Jubiläumsfeiern findet am 14.10. ein großes Meutentreffen für die Wölflinge statt: meine Bitte richtet sich an Sie, sehr geehrte Eltern, diesen Termin unbedingt frei zu halten!

Nach längerer Zeit wird unsere Gruppe neuer wieder Theater spielen: ich möchte Sie bereits jetzt ersuchen, Ihre Söhne regelmäßig zu den Proben zu schicken und uns bei der Kostümwahl und der Zusammenstellung des Dekorationsmaterials zu unterstützen!

Abschließend möchte ich Ihnen noch die Aufstellung der neuen Rudel bekanntgeben:

MEUTE ST. GEORG

Heimabend: Montag 17.00 - 19.00 Uhr

Rudel GRAU

1. LW Max Kuderne
HLW Nikolaus Knezevic
Richard Kdolsky
Gerhard Müller
Markus Schellerer

Rudel WEISS

LW Joachim Englert
HLW Florian Kugler
Stefan Assen
Mario Lombardini
Stefan Vetter

Rudel SCHWARZ

HLW Gerhard Kaupe
Peter Böhm
Christian Held
Martin Seidl

MEUTE ST. FRANZISKUS:

Heimabend: Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Rudel BRAUN

LW Martin Schröckenfuchs
Stefan Böhm
Michael Miksche
Günther Weber

Rudel GRÜN

HLW Mathias Steurer
Andreas Babuder
Martin Herbst
Roland Miksche
Hannes Schachinger

Rudel GELB

HLW Michael Steurer
Rainer Ude
Roman Czezechlich
Michael Schachinger
Octavian Trautmannsdorf

In der Hoffnung auf ein baldiges frohes Wiedersehen zeichnet

Hochachtungsvoll

KWM Anton Scharl

TERMINE:

- 6.9.1973 1. HEIMABEND für Meute St. Franziskus
17.00 - 19.00 Uhr
- 8.9.1973 GRUPPENVERANSTALTUNG zum Jahresbeginn
Teilnahmepflicht!
Treffpunkt: 14.00 h im Heim
Rückkunft (Gemeinsame Autobusfahrt): 21.30 Uhr
Kosten (Autobus + Straßenbahn + Getränk): \$ 20,-
- 10.9.1973 1. HEIMABEND für Meute St. Georg
17.00 - 19.00 Uhr
- 23.9.1973 AUSFLUG
Treffpunkt 7.45 Uhr im Heim
- 7.10.1973 SCHWIMMWETTKAMPF für Wölflinge
(Nur für Wölflinge, die das Spezialabzeichen Schwimmen besitzen)
- 14.10.1973 JUBILÄUMS-MEUTENTREFFEN anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Gruppe 16 "Schotten"
Teilnahmepflicht!
Bitte diesen Termin unbedingt frei halten! Genaueres wird rechtzeitig bekanntgegeben!
- 4.11.1973 AUSFLUG
Treffpunkt 7.45 Uhr im Heim
- 25.11.1973 JUGENDMESSE der Gruppe 16 "Schotten"
Teilnahmepflicht!
Anschließend Ausflug
- 1.12.1973 ADVENTKRANZWEIHE und FEIERLICHE ABENDEMESSE (gilt als Sonntagsmesse)
Teilnahmepflicht!
Treffpunkt 17.40 Uhr im Heim

8.12.1973

9.12.1973

THEATERABEND

Termin bitte freihalten !
Gesonderte Einladung ergeht
rechtzeitig !

17.12.1973 WEIHNACHTSFEIER Meute St, Georg

20.12.1973 WEIHNACHTSFEIER Meute St. Franziskus

21.12.1973 WEIHNACHTSWANDERUNG der ganzen Gruppe

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Juniorpfadfinder !

An dieser Stelle sollten eigentlich Berichte über die Erfolge unserer Patrullen beim KPWK und über das Pfingstlager stehen, doch - wie Sie ja alle wissen - mußten sämtliche Veranstaltungen im Mai und Juni 1973 wegen der Maul- und Klauenseuche abgesagt werden.

Trotz der Seuche konnten wir jedoch unser SOMMER - LAGER in Grünau/Almtal durchführen. Dieses Jahr hatten wir auch großes Glück mit dem Wetter: dies und die Tatsache, daß es fast keinen anderen landschaftlich derart schön gelegenen Lagerplatz gibt, trugen dazu bei, daß das Sommerlager für alle Beteiligten ein wirklicher Höhepunkt des Pfadfinderjahres werden konnte.

Neben unserem traditionellen WALDLÄUFERTAG (schwierige Patrullenwanderung mit pfadfindertechnischen Aufgaben) führten wir heuer auch einen Sportwettkampf und den neu geschaffenen SCOUT-TRAIL (Einzelwettkampf mit sportlich-pfadfinderischen Aufgaben) durch. Hier die Ergebnisse :

Sieger des Waldläufertages 1973:
PATRULLE SCHWALBEN

Sieger des Sportwettkampfes 1973:
PETER POLAK)
CHRISTOPH RÜCKER) ex aequo

Sieger des Scout - Trail 1973 :
ROBERTO TALOTTA

Die höchste Auszeichnung unseres Sommerlagers, das SILBERNE LORBEERGLATT, errang diesmal
HERBERT KOCH

Noch einige Worte zur Ausbildung: in dieser Hinsicht wurde auch am Sommerlager erfreulich viel geleistet, die Früchte dieser Arbeit werden sich bei den nächsten Verleihungsterminen ja zeigen. Noch eine Bitte an die „Erste-Klasse-Anwärter“ : es wird am Besten sein, die Erste-Klasse-Prüfung so bald wie möglich abzulegen, bevor die Schularbeits-Perioden beginnen. Auch hoffe ich, daß im Winter einige den Buschmannsriemen erlangen werden.

Abschließend möchte ich Ihnen, liebe Eltern, die Mitteilung machen, daß ich nun für ein Jahr sehr selten und unregelmäßig in der Truppführung mitarbeiten werde, da ich meine Bundesheerzeit vor mir habe. Ich danke Ihnen vielmals für Ihre Hilfe und Mitarbeit in den vergangenen Jahren und verbleibe herzlichst

Ihr
Wolfgang Kronas

1. HEIMABEND :

Der erste Späher-Heimabend findet am Mittwoch, den 5. September 1973 statt.

ACHTUNG ! Wegen beruflicher Schwierigkeiten der Führer NEUE HEIMABENDZEITEN:

Beginn 18.00 Uhr
Ende 20.00 Uhr

An dem ersten Heimabend nehmen alle Späher teil, das sind die Patrullen Bison, Mustang, Panther und Schwalben.

ÜBERSTELLUNGSFEIER :

17 Wölflinge werden aus der Meute zu den Spähern und die Patrouille Panther zu den Seniorpfadfindern überstellt. Dies wird bei der Gruppenfeier zum Jahresbeginn im feierlichen Rahmen beim Lagerfeuer stattfinden.

Treffpunkt: Samstag, 8.9.1973 um 14.00 h im Heim
Rückkehr: gegen 21.30 Uhr (Autobusrückfahrt)
Kosten: 5 20.- (Straßenbahn- + Autobusfahrt,
1 Getränk am Lagerfeuer)

5 PATRULLEN :

Ab diesem Zeitpunkt wird unser Spähertrupp etwa 40 Pfadfinder stark sein und aus 5 Patrullen bestehen. Es ist daher die Abhaltung eines zweiten Späherheimabends notwendig: welche Patrulle an welchem Heimabend teilnimmt, wird bei der Neuaufstellung der Patrullen (Überstellungsfeier) bekanntgegeben. Diese Einteilung wird in Zukunft vermutlich auch variiert werden, um so die Freundschaft und Kameradschaft im gesamten Spähertrupp zu festigen. Die Heimabendtermine sind :

Trupp I Mittwoch von 18.00-20.00 Uhr
Trupp II Dienstag von 18.00-20.00 Uhr

U N I F O R M :

Ab sofort muß bei jeder Pfadfinderveranstaltung - AUCH IN DEN HEIMABENDEN - die Uniform getragen werden !

W O C H E N E N D L A G E R :

Um allen Pfadfindern - auch den Überstellten Wölflingen ! - die Teilnahme und ein erfolgreiches Abschneiden beim KPWK am 29./30. September zu ermöglichen, findet am 15./16. September 1973 ein Wochenendlager unseres Trupps statt. Wir rechnen mit der zuverlässigen Teilnahme aller Pfadfinder und sind gerne bereit, bei etwaigen bei Neulingen auftretenden Ausrüstungsmängeln ein Ausleihen der fehlenden Gegenstände zu vermitteln !

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beiliegenden Lagerausschreibung.

S P O R T T R A I N I N G :

Fit mach mit ! - Warum nicht auch bei den Pfadfindern ? Unsere Gruppe bietet allen Pfadfindern die Möglichkeit zu regelmäßiger sportlicher Betätigung neben den unzureichenden Turnstunden in der Schule: jeden Donnerstag findet in der Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Wien I, Börsegasse 5 (3 Minuten vom Pfadfinderheim entfernt !) ein Sportabend statt, der neben der allgemeinen körperlichen Ertüchtigung der Vorbereitung auf das Hallenfußballturnier der Wr. Pfadfinder dient. Wir ersuchen alle Eltern, Ihren Söhnen in größerem Ausmaß als bisher die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu ermöglichen: auch der Sport nimmt einen wichtigen Platz in der Methode der Pfadfinderezziehung ein !



FÜR PFADFINDER



- 2.-4.Sept.1973 WANDERLAGER
Informationen bereits ausgesendet
5. Sept. 1973 1.HEIMABEND für alle Späher
18.00 - 20.00 Uhr
8. Sept. 1973 GRUPPENVERANSTALTUNG zum Jahresbeginn.
Teilnahmepflicht !
Treffpunkt: 14.00 Uhr
Rückkehr (Gemeinsame Autofahrt):
21.30 Uhr
Kosten: S 20,-
- 11.Sept. 1973 1.HEIMABEND Trupp II
18.00 - 20.00 Uhr
- 12.Sept. 1973 1.HEIMABEND Trupp I
18.00 - 20.00 Uhr
- 13.Sept. 1973 1. SPORTTRAINING
18-20 h Turnsaal der Volksschule I, Börsegasse 5
- 15-16.Sept.1973 WOCHENLAGER
Türkenwiese/Weidlingbach
- 29.-30.Sept.1973 KOLONNEN-PATRULLENWETTKAMPF
Einzelheiten werden bekanntgegeben !
- 6.-7.Okt. 1973 LANDES - PATRULLENWETTKAMPF
Teilnahmequalifikation beim KPWK
Türkenwiese/Weidlingbach
21. Okt. 1973 AUSFLUG
Treffpunkt: 7.45 Uhr im Heim
25. Nov. 1973 JUGENDMESSE in der Schottankirche
Teilnahmepflicht !
1. Dez. 1973 ADVENTKRANZWEIHE und FEIERLICHE
ABENDMESSE (gilt als Sonntagsmesse)
Teilnahmepflicht !
Treffpunkt 17.40 Uhr im Heim
8. Dez. 1973 THEATERABEND
9. Dez. 1973 Termin bitte freihalten !
Gesonderte Einladung ergeht rechtzeitig !

Trupprechronik:

Am Georgstag wurden durch die Ablegung ihres Pfadfinderversprechens in den Trupp aufgenommen:

GEORG ASCHENFELD
JOHANNES HARTIG

Das Erprobungsabzeichen II. Klasse hat erworben:

THOMAS CHIARI

Es wurden folgende Spezialabzeichen verliehen:

für SCHWIMMEN	an THOMAS CHIARI PETER POLAK CHRISTOPH RÜCKER
für MINISTRIEREN	an THOMAS CHIARI
für ERSTE HILFE	an ROBERTO TALOTTA
für TIERFREUND	an ROBERTO TALOTTA
für WERKEN	an ROBERTO TALOTTA
für PFLANZENKUNDE	an ROBERTO TALOTTA

Am Sommerlager legte sein feierliches Pfadfinderversprechen ab:

GEORG CAVALLAR

Das Erprobungsabzeichen II. Klasse haben erworben:

HERBERT KOCH
MICHAEL SCHRÜCKENFUCHS
ALEXANDER SLAWIK

Spezialabzeichen wurden verliehen:

für DOLMETSCH/Französisch	an NICOLA ABRAHAMOWICZ
DOLMETSCH/Italienisch	an NICOLA ABRAHAMOWICZ

BERICHTE AUS DEM SENIORENTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Auch das Programm des Seniorenrupps wurde durch die Maul- und Klauenseuche beeinträchtigt: anstelle des abgesagten Landes-Patrollenwettkampfes mußten wir kurzfristig eine andere PFINGSTVERANSTALTUNG organisieren: der Kernettenrat beschloß, eine Wachauwanderung durchzuführen. Am Samstag fuhren wir mit dem Schiff von Wien nach Melk, für den Pfingstsonntag war eine Wanderung über den Jauer - ling zum Kremszwickel vorgesehen, die jedoch knapp vor dem Ziel abgebrochen werden mußte, da die Mehrheit der Senioren nicht mehr weiter konnte - oder wollte ? Wir fuhren schließlich per Bus nach Krems, von wo aus wir am nächsten Tag die Rückfahrt nach Wien antraten.

Am SOMMERLAGER der Juniorpfadfinder in Grünau nahmen erfreulich viele Senioren als Instruktoren bzw. Helfer beim Lageraufbau teil und bewährten sich dabei recht gut. Wir hoffen im kommenden Arbeitsjahr einige der Senioren als Instruktoren einsetzen zu können !

Den Höhepunkt des Jahres bildete die DONAUFABRT in der Zeit vom 14-22. Juli 1973. 4 Seniorpfadfinder, 2 Gäste (ein Amerikaner und ein schottischer Pfadfinder) und 2 Führer nahmen an dieser Schlauchbootfahrt von Passau nach Wien teil.

Anfangs hatten wir mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen: das viel zu große Boot - die bestellten kleinen Boote hatte das Bundesheer anderweitig vergeben - war schwer zu manövrieren und fortzubewegen, zum gleichmäßigen, kräftigen Rudern mußte man die eigene Faulheit überwinden - manchem gelang dies bis zum Ende der Fahrt nicht - und schließlich trug auch ein erst kürzlich fertiggestelltes und daher nicht eingeplantes Stauwerk nicht unbedingt zur Hebung der allgemeinen Laune zu.

Nach einigen Tagen hatten wir uns jedoch an alles gewöhnt und konnten die Fahrt richtig genießen: bei herrlichem Wetter trieben wir durch die schöne Donaualandschaft, besichtigten die interessantesten Ortschaften und schlugen abends unsere Zelte am Ufer des Stromes auf. Ich bin sicher, daß alle Teilnehmer diese Donaufahrt immer in guter Erinnerung behalten werden !

Nun möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über das Programm der nächsten Zukunft geben:

Die ersten Heimabende werden der Vorbereitung auf den LK-PWK der Explorer am 22./23. September gewidmet sein: wir werden uns bemühen, das hoffentlich nicht ganz eingerostete pfadfindertechnische Können

wieder auf Hochglanz zu bringen ! Selbstverständlich ist es für alle Senioren Pflicht, an diesem Wettkampf teilzunehmen !

In den Heimabenden der Monate Oktober und November werden wir hauptsächlich für die THEATERAUF - FÜHRUNGEN am 8./9. Dezember proben: der Seniorentrupp wird dabei ein eigenes Stück zur Aufführung bringen.

Am 27./28. Oktober wird der Seniorentrupp eine HÖHLNERFORSCHUNG durchführen: ich hoffe, auch bei dieser Veranstaltung mit der Teilnahme aller Senioren rechnen zu können !

Selbstverständlich wird auch heuer das SPORTTRAINING für Junioren und Senioren weitergeführt: es findet jeden Donnerstag von 18 - 20 Uhr im Turnsaal der Volksschule I, Börsegasse 5 statt, wir hoffen jedoch, einen Termin im Turnsaal des Schottengymnasiums zu erhalten.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben

RM Heinz Weber

TERMINE:

für Seniorpfadfinder

- | | |
|---------------|--|
| 7.9.1973 | 1. HEIMABEND
18.00 - 20.00 Uhr |
| 13.9.1973 | 1. SPURTTRAINING
18.00 - 20.00 Uhr in der Volksschule I., Börsegasse 5 |
| 22./23.9.1973 | LK-PWK für Explorer
Teilnahmepflicht! |
| 27./28.10.73 | HÖHLNERFORSCHUNG |
| 1.12.1973 | ADVENTKRANZWEIHE und FEIERLICHE ABENDMESSE
Treffpunkt 17.40 Uhr im Heim |
| 8.12.1973 | THEATERABEND |
| 9.12.1973 | Gesonderte Einladung ergeht rechtzeitig! |
| 21.12.1973 | WEIHNACHTSWANDERUNG der ganzen Gruppe |